

Alan Parsons und die Lebenspflückerin

PROJEKT Familie Kölpin gießt die Geschichte um Romanheldin Hiske Aalken jetzt in Musicalform

Die Proben-Phase beginnt bald. Die Aufführungen sind für April 2018 geplant.

NEUSTADTGÖDENS/OS – Es geht um Menschen, die um ihres Glaubens willen verfolgt werden, um Frauen, die als „Hexen“ verschrien sind, weil sie es verstehen, Menschen bei Krankheiten oder bei einer Geburt zu helfen. Es geht um die elenden Lebensbedingungen im 16. Jahrhundert, denen viele Menschen zum Opfer fielen. Es geht aber auch um einen Ort, an dem alle Menschen eine Chance haben: Neustadtgödens. Denn hier herrscht Toleranz gegenüber anderen Meinungen – auch wenn diese meist teuer erkaufte werden muss. Und es geht um einen grausigen Mord und etliche Intrigen. Ein Stoff, aus dem Erfolgsstücke gemacht werden.

Regine Kölpin aus Neustadtgödens hat aus diesen „Zutaten“ bisher drei erfolgreiche Romane geschaffen, sie alle drehen sich um Hiske Aalken. Der Hebamme droht in Jever der Scheiterhaufen, weshalb sie nach Neustadtgödens flieht. In der Trilogie werden die historischen Ursprünge der Gründung von Neustadtgödens aufgenommen, verschiedene Glaubensströmungen werden beschrieben, die wirtschaftliche Entwicklung dargestellt. Jetzt folgt ein Musical, dem der erste Band „Die Lebenspflückerin“, der im



Bringen Musical auf die Bühne (v. l.): Frank, Inga und Regine Kölpin setzen einen historischen Kriminalroman mit der Musik von „Alan Parsons Project“ um.

BILD: ANNETTE KELLIN

Jahr 2012 erschien, zugrunde liegt.

Autorin des Drehbuchs und etlicher Songtexte ist wiederum Regine Kölpin, sie führt auch Regie. Die Musik-

arrangements stellt ihr Ehemann Frank Kölpin zusammen, er übernimmt auch die Leitung der Band. Das Musical stützt sich dabei auf die voluminösen Arrangements

von „Alan Parsons Project“, die von Kölpins Breathe-Project-Band live eingespielt werden. Mit einer stimmungsvollen Lichtshow und handlungsbezogenen Videose-

quenzen werden die Zuschauer in das turbulente Geschehen entführt.

Neben Regine und Frank Kölpin sind etliche weitere Familienmitglieder in das Musical-Projekt einbezogen, unter anderem übernimmt Tochter Inga Kölpin die Regieassistenten, das Schauspielercoaching und die Probenkoordination. Viele weitere Sänger und Laienspieler aus der Region werden zudem im dem Musical vertreten sein, unter anderem Anna-Rabea Pacheco-Campos und Dirk Arnskötter. Insgesamt umfasst das Ensemble rund 30 Personen.

Die Idee, den erfolgreichen historischen Roman als Musical umzusetzen, entstand, nachdem das Breathe-Project im vergangenen Jahr sehr erfolgreich eine Pink-Floyd-Tribute-Show auf die Bühne gebracht hatte. Man hatte sozusagen „Blut geleckt“ und war auf der Suche nach weiteren Aufgaben. „Die Lebenspflückerin ist für mich ein Herzensding“, sagt Regine Kölpin. Entsprechend engagiert hat sie nun die Vorbereitungen für die „heiße Phase“ der Proben vorgenommen. Diese werden in Kürze beginnen.

Die Aufführungen sind für April 2018 vorgesehen. Am Freitag, 6. April, Sonntag, 8. April, und Mittwoch, 11. April, wird sich jeweils um 20 Uhr der Vorhang im Bürgerhaus Schortens heben. Der Kartenvorverkauf hat begonnen, die Tickets gibt es im Bürgerhaus. → @ www.breathe-project.de